

# Beschlussvorlage

|   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
| Abteilung/Sachgebiet<br><b>020 Kreisentwicklung</b> | Datum<br>21.06.2010      | Drucksachennummer:<br><b>2010/0046/1</b> |
| <b>ò Beratungsfolge ò</b>                           | <b>ò Zuständigkeit ò</b> | <b>ò Sitzungstermin ò</b>                |
| Kreistag  | Entscheidung             | 28.06.2010                               |

**TOP-Nr. 1 öffentlich**

**Antrag FWG-Fraktion vom 09.03.2010: Aktueller Sachstandsbericht zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses "Energieversorgung im Landkreis mit erneuerbaren Energien bis 2030"**

## 1. Sachvortrag

### Antrag im Wortlaut:

Die FWG-Fraktion hat am 09.03.2010 folgenden Antrag gestellt:

1. Der Landrat wird beauftragt, einen detaillierten Bericht vorzulegen zum Stand der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses „Energieversorgung im Landkreis mit erneuerbaren Energien bis 2030“.

Dieser Bericht soll aufzeigen:

- a) Was wurde konkret bis jetzt erreicht und wie hat sich die Energiebilanz im Sinne des Beschlusses bereits verändert
  - b) Welche Projekte sind derzeit konkret in Umsetzung? Mit welcher geplanten Veränderung der Energiebilanz?
  - c) Welche Maßnahmen und welche Schritte ergreift die Verwaltung, um dieses ehrgeizige Ziel des Beschlusses zu erreichen?
2. Dieser Bericht soll im 3-jährigen Rhythmus fortgeschrieben werden und dem Kreistag jeweils vorgelegt werden.

### Begründung:

1. Der Kreistag hat mit diesem Beschluss ein sehr ehrgeiziges Ziel gesetzt. Dieses umzusetzen bedarf es der Motivation und Bündelung aller Kräfte. Dies soll mit diesem Bericht erreicht werden.
2. Mit einem „Fortschrittsbericht“ kann die Veränderungsrate und der aktuelle Stand der Bemühungen am besten aufgezeigt werden und nach Innen und Außen motivieren.
3. Der Bericht und die Nachfolgeberichte dienen zugleich der Transparenz der Zielverfolgung und legen offen, mit welchen Schritten, mit welchen Techniken und auf welchen Wegen das erklärte Ziel erreicht werden soll.
4. Die Fortschreibung im 3-jährigen Rhythmus ist für die Verwaltung zumutbar, sie schafft damit Selbstkontrolle wie auch einen öffentlichen Anreiz zur Steigerung der Anstrengungen. Gleichzeitig dient sie als permanenter Antrieb für das Erbringen und Umsetzen neuer Ideen.

## **Einleitung - Grundsätzliches:**

Die Landkreisverwaltung hat bereits in der Kreistagssitzung vom 27. Juni 2005 einen ersten Sachstandsbericht zum Stand der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses aus dem Jahr 2001 gegeben.

Um einen detaillierten Vergleich zum Sachstand von vor fünf Jahren zu ermöglichen, dient der 2005er-Bericht mit dem entsprechenden inhaltlichen Aufbau nun als Grundlage für den aktuellen Report.

Der Bericht zum aktuellen Sachstand gliedert sich in folgende 3 Bereiche auf:

**A. Sachstandsbericht über Maßnahmen und Projekte im Landkreis in den letzten 5 Jahren** - bezugnehmend auf die Punkte 1a) und b) des Antrags

**B. Energiebilanz für die Stromversorgung im Landkreis** - ebenfalls bezugnehmend auf die Punkte 1a) und b)

**C. Weitere Planungen bzw. Maßnahmen der Landkreisverwaltung** - bezugnehmend auf Punkt 1c)

### **A. Sachstandsbericht über Maßnahmen und Projekte im Landkreis in den letzten 5 Jahren:**

Basierend auf den inhaltlichen Gliederungspunkten des 2005er-Berichts werden im Folgenden die Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien bzw. zur Steigerung der Energieeffizienz im Landkreis aufgezeigt.

Dabei werden

1. die Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Städten, Märkten und Gemeinden auf kommunaler, zum Teil auch auf privater Ebene
2. die Maßnahmen der Landkreisverwaltung
3. die Entwicklung bei den Photovoltaik-Anlagen
4. der aktuelle Stand bei den Solarkollektoranlagen

dargestellt.

#### **1. Aktivitäten und Projekte in den Kommunen**

Der genaue Sachstand gem. den Mitteilungen der Gemeindeverwaltungen ist in Anlage 1 aufgeführt.

Exemplarisch werden folgende Beispiele von Aktivitäten und Maßnahmen aus den Kommunen, die sich seit 2005 neu ergeben haben, vorangestellt (ohne Gewähr auf Vollständigkeit bzw. Bewertung der Bedeutung der jeweiligen Maßnahme):

- **Gemeinde Ainring:** Errichtung neuer PV-Anlagen auf Dächern der Grundschule Feldkirchen, des Fernheizwerks und des Erlebnisbads, Inbetriebnahme einer Biogasanlage in Abfalder
- **Gemeinde Anger:** Wärmeversorgung der Grundschule, Sporthalle und des Schwimmbads erfolgt durch Hackschnitzelheizanlage
- **Stadt Bad Reichenhall:** Nutzung der Restwärme der Abwässer der Saline in der Rupertstherme (Transport über eigenes Leitungssystem), Errichtung von 2 Geothermieanlagen (Sparkasse und Schachnerbau)
- **Gemeinde Bayerisch Gmain:** Bürgersonnenkraftanlage auf dem Turnhallendach ist bisher viermal erweitert worden

- **Markt Berchtesgaden:** Anschluss des Rathauses, Kindergartens und des Solekurbads an das Fernwärmenetz der EWB
- **Gemeinde Bischofswiesen:** Installation eines Blockheizkraftwerkes in der Volksschule mit Versorgung des Schulgebäudes, der Turnhallen und der gemeindeeigenen Gaststätte „Kegelbahn“
- **Stadt Freilassing:** Beckenwassererwärmung über Solarabsorber sowie Dusch- und Brauchwassererwärmung über Solarkollektoren im neuen Freibad, Holzpelletsheizung in der Lokwelt
- **Stadt Laufen:** Errichtung einer neuen PV-Anlage am Bauhof
- **Gemeinde Ramsau:** geplante Errichtung eines neuen Wasserkraftwerkes an der Ramsauer Ache
- **Gemeinde Saaldorf-Surheim:** Errichtung von 9 neuen Biomasse-Anlagen im Gemeindegebiet, Versorgung der Mehrzweckhalle Saaldorf und des Kindergarten Saaldorf durch gemeindeeigene Hackschnitzelheizung
- **Gemeinde Schönau am Königssee:** Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks und eines Fernwärmenetzes
- **Markt Teisendorf:** Errichtung eines Photovoltaikparks in Neukirchen und von gemeindlichen PV-Anlagen auf dem Rathaus und dem Schulgebäude in Mehring, Neubau einer Fernwärmeversorgung mit Hackschnitzel in der St.-Anna-Siedlung

## 2. Maßnahmen der Landkreisverwaltung

Der genaue Sachstand in Bezug auf die Maßnahmen an den Liegenschaften des Landkreises ist in Anlage 2 dargestellt. Daraus sind folgende Maßnahmen hervorzuheben:

- **Berufsschule Freilassing:** Energieeinspargutachten wurde erstellt, auf dessen Ergebnissen basierend werden energieeinsparende Maßnahmen – Dämmen der obersten Geschossdecke, Fensteraustausch, Vollwärmeschutz - in erheblichem Umfang umgesetzt: der 1. Maßnahmenabschnitt im Jahr 2009 mit Gesamtkosten von 810.000 € ist abgeschlossen, jetzt ist der 2. Abschnitt in Umsetzung (Kostenansatz im Haushalt: 667.000 €), insgesamt werden somit ca. 1,5 Mio € in energieeinsparende Maßnahmen investiert
- **Realschule Freilassing:** Nach dem bereits erstelltem Energieeinspargutachten wird ein ähnlicher Maßnahmenkatalog wie bei der Berufsschule schrittweise umgesetzt, der genehmigte Kostenansatz im Haushalt 2010 liegt bei 915.000 €
- **Karls gymnasium Bad Reichenhall:** Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes „Villa Karg“ (Gesamtkosten von ca. 3,1 Mio. €, davon für energetische Maßnahmen knapp 400.000 €) ist seit 2008 in Ausführung, 2010 wird abschließend das Dachgeschoss wärme gedämmt; ebenfalls durchgeführt wurde durch Eigenleistung der Schüler (Materialkostenübernahme durch den Landkreis) die Dachgeschossdämmung im Zentralbau; für die Folgejahre sind weitere energetische Sanierungsmaßnahmen entsprechend dem Energieeinspargutachten an den Bestandsgebäuden geplant
- **Rottmayr-Gymnasium:** Als weitere Maßnahme ist der Austausch der Fenster geplant
- **Bob- und Rodelbahn am Königssee:** im Zuge der Generalsanierung der Bahn erfolgen der Neubau des Zielhauses und des Funktionsgebäudes am Zielauslauf in hohem Maße energieeffizient nach den Vorgaben der EnEV
- **Externe Maßnahme (Photovoltaik):** Gem. dem KA-Beschluss von 2002 zur kostenlosen Bereitstellung von Dachflächen der Landkreis-Liegenschaften zur Nutzung der Photovoltaik sind bisher Gestattungsverträge für 3 Liegenschaften (Berufs- und Realschule Freilassing sowie Rottmayr-Gymnasium) abgeschlossen (geplante Gesamtleistung der PV-Anlagen: 144 kWp), ehemalige Mülldeponie Eham ist für die Errichtung eines PV-Parks mit einer geplanten Gesamt-Leistung von 300 kWp verpachtet
- **Heimatmuseum Berchtesgaden:** Anschluss an das Fernwärmenetz des Biomasseheizkraftwerks geplant
- **Landwirtschaftsschule Laufen:** Wärmedämmung der obersten Geschossdecke ist durchgeführt

Darüber hinaus erbringt die Landkreisverwaltung (derzeit das SG 250) seit mehr als zehn Jahren in hohem Umfang kostenlose Beratungsleistungen in Bezug auf die staatlichen Förderungen für Erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen.

Das Landratsamt engagiert sich zudem regelmäßig in der Öffentlichkeitsarbeit für das Gesamtthema. Hervorzuheben sind dabei vor allem die regelmäßig wiederkehrenden (ca. einmal im Jahr) Ausstellungen im Landratsamtsgebäude. Die letzte Ausstellung „Umweltbewusst Bauen und Wohnen mit der Sonne“ fand erst vor kurzem im April/Mai 2010 statt.

### **3. Entwicklung bei den PV-Anlagen**

Das Berchtesgadener Land befindet sich mit seiner hohen Dichte an Photovoltaikanlagen bundesweit im Spitzenfeld. Bei der Solarstromanlagendichte (Watt pro Einwohner) liegt der Landkreis ca. fünfmal über dem Bundesdurchschnitt. Seit Ende 2004 hat sich die Anlagenzahl verdreifacht, bei der Gesamtleistung der Anlagen ist sogar eine Steigerung um fast 800 % zu verzeichnen (Stand Mitte 2009).

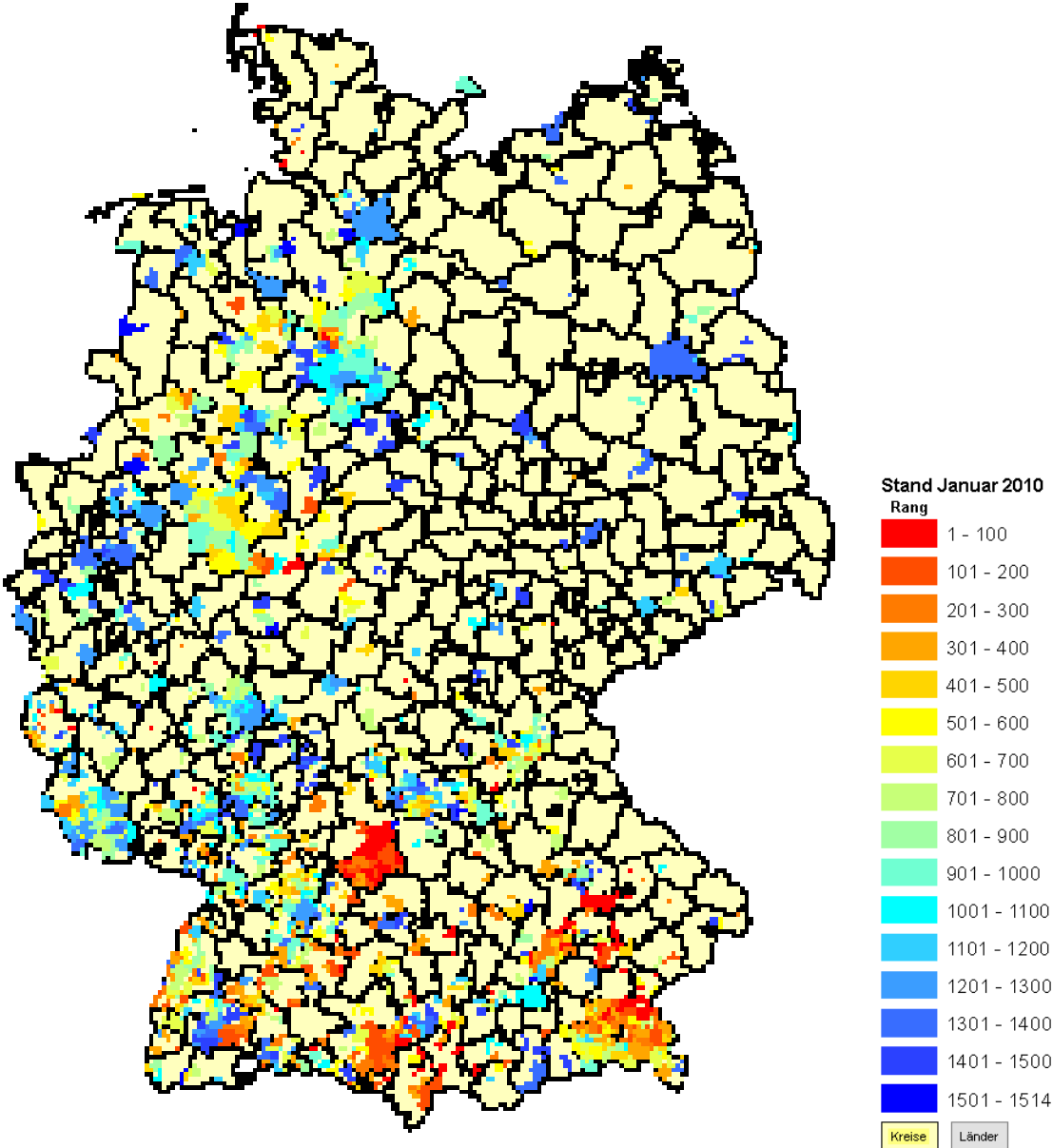
Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das Aktionsbündnis „Sonnenstrom vom Watzmann bis zum Wendelstein“. Seit dem Jahr 2000 befeuert die Initiative, die finanziell und personell vom Landkreis unterstützt wird, mit einer hervorragenden Öffentlichkeitsarbeit die große Anlagenmehrung in der Region.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2002 auf:

| Gemeinde          | PV-Anlagen 2002  |                              | PV-Anlagen 2004  |                              | PV-Anlagen 2009 (Stand: 06/2009) |                              |                        |                              |
|-------------------|------------------|------------------------------|------------------|------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------------|------------------------------|
|                   | Anzahl<br>gesamt | Leistung<br>gesamt<br>in kWp | Anzahl<br>gesamt | Leistung<br>gesamt<br>in kWp | Anzahl<br>gesamt                 | Leistung<br>gesamt<br>in kWp | Einwohner<br>(06/2009) | Watt pro<br>Einwohner<br>W/E |
| Ainring           | 23               | 102                          | 41               | 200                          | 121                              | 1.056                        | 9.885                  | 107                          |
| Anger             | 13               | 59                           | 27               | 136                          | 86                               | 704                          | 4.247                  | 166                          |
| Bad Reichenhall   | 11               | 36                           | 18               | 89                           | 42                               | 242                          | 17.334                 | 14                           |
| Bayerisch Gmain   | 2                | 7                            | 9                | 47                           | 10                               | 48                           | 2.935                  | 16                           |
| Berchtesgaden     | 5                | 27                           | 11               | 57                           | 27                               | 235                          | 7.624                  | 31                           |
| Bischofswiesen    | 5                | 16                           | 8                | 35                           | 17                               | 128                          | 7.459                  | 17                           |
| Freilassing       | 14               | 143                          | 19               | 172                          | 78                               | 1.148                        | 15.871                 | 72                           |
| Laufen            | 21               | 74                           | 33               | 178                          | 97                               | 897                          | 6.564                  | 137                          |
| Marktschellenberg | 1                | 4                            | 4                | 18                           | 6                                | 28                           | 1.810                  | 15                           |
| Piding            | 11               | 66                           | 18               | 149                          | 46                               | 475                          | 5.287                  | 90                           |
| Ramsau            | 0                | 0                            | 1                | 1                            | 16                               | 165                          | 1.788                  | 92                           |
| Saaldorf-Surheim  | 12               | 53                           | 22               | 146                          | 82                               | 819                          | 5.248                  | 156                          |
| Schneizlreuth     | 0                | 0                            | 0                | 0                            | 7                                | 38                           | 1.419                  | 27                           |
| Schönau           | 3                | 20                           | 6                | 27                           | 16                               | 118                          | 5.348                  | 22                           |
| Teisendorf        | 49               | 192                          | 83               | 662                          | 239                              | 6.814                        | 9.177                  | 743                          |
| <b>BGL gesamt</b> | <b>170</b>       | <b>799</b>                   | <b>300</b>       | <b>1.917</b>                 | <b>890</b>                       | <b>12.915</b>                | <b>101.996</b>         | <b>127</b>                   |

(Quelle: Initiative „Sonnenenergie Watzmann/Wendelstein“)

Folgende Kartendarstellung weist die PV-Anlagen-Dichte in Deutschland auf (nach Platzierung der einzelnen Kommunen, beachte Legende!):



(Quelle: Solarbundesliga.de)

#### 4. Stand bei Solarkollektor-Anlagen

Bei den Solarkollektoranlagen ist die Situation im Landkreis gleichfalls erfreulich. Da im 2005er-Bericht für dieses Segment keine Gesamtdarstellung der Anlagenzahlen erfolgt ist, kann der langfristige Vergleich der Entwicklung nicht vorgenommen werden. Der Vergleich bezieht sich somit nur auf die Jahre 2006 und 2009.

Die Entwicklung bei den Kollektor-Anlagen, die Ende der 90iger Jahre im Landkreis nur sehr vereinzelt im Betrieb waren, ist in den letzten zehn Jahren sogar noch rasanter als bei den PV-Anlagen verlaufen.

Bis Mitte 2009 waren insgesamt 3.200 Anlagen installiert. Auch hier liegt das Berchtesgadener Land weit über dem Bundesdurchschnitt.

Die exakten Zahlen für die Gemeinden des Landkreises:

| Gemeinde                    | Kollektor-Anlagen 2006 |                           | Kollektor-Anlagen 2009 |                           |                        |                                 |
|-----------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------------|
|                             | Anzahl<br>gesamt       | Fläche<br>gesamt in<br>qm | Anzahl<br>gesamt       | Fläche<br>gesamt in<br>qm | Einwohner<br>(06/2009) | Fläche pro<br>Einwohner<br>qm/E |
| Ainring                     | 167                    | 1.707                     | 270                    | 2.826                     | 9.885                  | 0,29                            |
| Anger                       | 156                    | 1.755                     | 280                    | 3.142                     | 4.247                  | 0,74                            |
| Bad Reichenhall             | 124                    | 1.333                     | 258                    | 2.777                     | 17.334                 | 0,16                            |
| Bayerisch Gmain             | 40                     | 464                       | 80                     | 1.006                     | 2.935                  | 0,34                            |
| Berchtesgaden +<br>Schönau* | 332                    | 3.660                     | 553                    | 6.151                     | 12.972                 | 0,47                            |
| Bischofswiesen              | 99                     | 1.049                     | 188                    | 2.081                     | 7.459                  | 0,28                            |
| Freilassing                 | 136                    | 1.161                     | 247                    | 2.417                     | 15.871                 | 0,15                            |
| Laufen                      | 128                    | 1.349                     | 243                    | 2.626                     | 6.564                  | 0,40                            |
| Marktschellenberg           | 58                     | 734                       | 91                     | 1.131                     | 1.810                  | 0,62                            |
| Piding                      | 93                     | 881                       | 148                    | 1.454                     | 5.287                  | 0,28                            |
| Ramsau                      | 57                     | 647                       | 88                     | 1.042                     | 1.788                  | 0,58                            |
| Saaldorf-Surheim            | 147                    | 1.388                     | 247                    | 2.417                     | 5.248                  | 0,46                            |
| Schneizlreuth               | 55                     | 561                       | 88                     | 898                       | 1.419                  | 0,63                            |
| Schönau*                    | 0                      | 0                         | 0                      | 0                         | 0                      | 0,00                            |
| Teisendorf                  | 217                    | 2.349                     | 407                    | 4.559                     | 9.177                  | 0,50                            |
| <b>BGL gesamt</b>           | <b>1.809</b>           | <b>19.038</b>             | <b>3.188</b>           | <b>34.527</b>             | <b>101.996</b>         | <b>0,34</b>                     |

(Quelle: Sonnenenergie Watzmann/ Wendelstein)

\*= Berchtesgaden und Schönau wurden in einer Summe erfasst!

## B. Energiebilanz für die Stromversorgung im Landkreis:

### Vorbemerkung:

Einen Sachstandsbericht mit einer umfassenden Energiebilanz für die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität für den Landkreis Berchtesgadener Land zu erstellen, ist ohne Einschaltung eines externen Fachbüros nicht möglich.

Vor allem die Erhebung und Auswertung umfangreicher Daten sowie die abschließende Zusammenfassung der Ergebnisse in einen aussagekräftigen Bericht sind sehr arbeitszeit- und somit auch kostenintensiv. Dies zeigen auch Beispiele in anderen Landkreisen.

Daher beschränkt sich die folgende Bilanzierung auf den Stromverbrauch im Landkreis.

### Bilanzierung des Stromverbrauchs

Der gesamte Landkreis – privat oder gewerblich - wird überwiegend von 5 Energieversorgungsunternehmen mit Strom versorgt. Die Verbraucher/Abnehmer, die von anderen Anbietern Strom beziehen, sind nicht erfasst. Deren Verbrauch dürfte im Verhältnis zur gesamten Verbrauchsmenge verhältnismäßig gering sein.

Die 5 Energieversorgungsunternehmen sind:

- Stadtwerke Bad Reichenhall (Bad Reichenhall, außer OT Karlstein, und Bayerisch Gmain)
- Elektrizitätsgenossenschaft Karlstein (Ortsteil Karlstein)
- Elektrizitätsgenossenschaft Vogling & Angrenzer (Teisendorf, Ortsteil Neukirchen)
- Stromversorgung Inzell eG (Schneizlreuth, Ortsteil Weißbach)
- E.ON Bayern (restliches Landkreisgebiet)

### 1. Einspeisungen von erneuerbaren Energieträgern

Die Einspeisungen von erneuerbaren Energieträgern in das allgemeine Stromnetz nach dem gem. EEG im Jahr 2009 betragen insgesamt **98.022.074 kWh** (gem. den Meldungen der o.g. Energieversorgungsunternehmen) und verteilen sich auf die

- **Wasserkraft** mit einer Gesamtmenge von **72.645.937 kWh**
- **Biomasse** mit einer Gesamtmenge von **13.656.764 kWh**
- **Photovoltaik** mit einer Gesamtmenge von **11.719.373 kWh**

Übersicht der Einspeisungen:

| Primärenergieart           | E.ON Bayern       | Stadtw. Rei.     | Eg. Karlst.    | Eg. V&A        | Sv. Inzell     |
|----------------------------|-------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| Wasserkraft                | 67.472.827        | 4.837.280        | 184.940        | 0              | 150.890        |
| Biomasse                   | 13.656.764        | 0                | 0              | 0              | 0              |
| Photovoltaik               | 11.273.834        | 172.870          | 104.669        | 158.241        | 9.759          |
| <b>Gesamteinspeisungen</b> | <b>92.403.425</b> | <b>5.010.150</b> | <b>289.609</b> | <b>158.241</b> | <b>160.649</b> |

### 2. Stromverbrauchsmenge

Die gesamte Stromverbrauchsmenge - private Haushalte und Gewerbe - im Berchtesgadener Land im Jahr 2009 beträgt **373.670.985 kWh** (gem. den Meldungen der o.g. Energieversorgungsunternehmen).

Übersicht der Verbrauchsmengen in kWh:

|                       | E.ON Bayern | Stadtw. Rei. | Eg. Karlst. | Eg. V&A   | Sv. Inzell |
|-----------------------|-------------|--------------|-------------|-----------|------------|
| Gesamtverbrauchsmenge | 285.610.348 | 78.089.763   | 5.905.254   | 2.150.000 | 1.915.620  |

### 3. Energieträgermix

Der Energieträgermix (aktuellstes Bezugsjahr: 2008) und die entsprechenden Umweltauswirkungen stellen sich für die o.g. Energieversorgungsunternehmen wie folgt dar:

| Energieträgermix            | E.ON Bayern | Stadtw. Rei. | Eg. Karlst. | Eg. V&A       | Sv. Inzell |
|-----------------------------|-------------|--------------|-------------|---------------|------------|
| Kernkraft                   | 0%          | 0%           | 0%          | 40%           | 0%         |
| fossile + sonst. Energietr. | 7%          | 6%           | 8%          | 34%           | 8%         |
| erneuerbare Energien        | 93%         | 94%          | 92%         | 26%           | 92%        |
| Umweltauswirkungen          | E.ON Bayern | Stadtw. Rei. | Eg. Karlst. | Eg. V&A       | Sv. Inzell |
| CO2-Emissionen              | 35 g/kWh    | 30 g/kWh     | 38 g/kWh    | 263 g/kWh     | 38 g/kWh   |
| radioaktiver Abfall         | 0,0 g/kWh   | 0,0 g/kWh    | 0,0 g/kWh   | 0,00083 g/kWh | 0,0 g/kWh  |

\*= Der im Landkreis an den E.ON Bayern-Verbrauchsstellen entnommene Strom wird zu 100 % von der Salzburg AG bezogen, somit ist deren Energieträgermix relevant.

\*\*= Der Gesamtanteil der Wasserkraft am Energieträgermix liegt bei E.ON Bayern bei 84,5 % und bei den Stadtwerken Bad Reichenhall bei 86 %

Zum Vergleich: Der durchschnittliche, gesamtdeutsche Energieträgermix 2008 verteilt sich folgendermaßen:

- Kernkraft: **25,4 %**
- fossile und sonstige Energieträger: **58,8 %**
- erneuerbare Energien: **15,8 %**

### 4. Verhältnis Verbrauchsmenge/Energieträgermix

Im Berchtesgadener Land stellt sich das Verhältnis von der Gesamt-Verbrauchsmenge zum entsprechenden Energieträgermix wie folgt dar (alle Angaben in kWh):

| Verbrauchsmengen            | E.ON Bayern  | Stadtw. Rei.    | Eg. Karlst.   | Eg. V&A        | Sv. Inzell |
|-----------------------------|--------------|-----------------|---------------|----------------|------------|
| Gesamtverbrauchsmenge       | 285.610.348  | 78.089.763      | 5.905.254     | 2.150.000      | 1.915.620  |
| Energieträgermix-Anteil     | E.ON Bayern  | Stadtw. Rei.    | Eg. Karlst.   | Eg. V&A        | Sv. Inzell |
| Kernkraft                   | 0            | 0               | 0             | 860.000        | 0          |
| fossile + sonst. Energietr. | 19.992.724   | 4.685.386       | 472.420       | 731.000        | 153.250    |
| erneuerbare Energien        | 265.617.624  | 73.404.377      | 5.432.834     | 559.000        | 1.762.370  |
|                             |              |                 |               |                |            |
| Energiemix gesamt           | Kernkraft    | fossile + s. E. | erneuerb. E.  | Summen         |            |
| Verbrauchsmenge             | 860.000      | 26.034.780      | 346.766.205   | 373.670.985    |            |
| prozentualer Anteil         | <b>0,2 %</b> | <b>7,0 %</b>    | <b>92,8 %</b> | <b>100,0 %</b> |            |

Aus dieser Vergleichsrechnung ergibt sich also folgende prozentuale Verteilung des im Landkreis tatsächlich verbrauchten Stroms im Jahr 2009:

- **aus Kernkraft: 0,2 %**
- **aus fossilen und sonstigen Energien: 7,0 %**
- **aus erneuerbaren Energien: 92,8 %**

## Ergebnis:

**Das im KT-Beschluss von 2001 formulierte Ziel, die Energieversorgung des Landkreises Berchtesgadener Land bis 2030 zu 100 % aus erneuerbaren Energien anzustreben, ist für die Strom-Energiebilanz des Berchtesgadener Landes bereits annähernd erreicht.**

### **C. Weitere Planungen bzw. Maßnahmen der Landkreisverwaltung:**

Um die hochgesteckten Ziele des KT-Beschlusses von 2001 auch für die Energiebereiche „Wärme“ und „Mobilität“ annähernd zu erreichen, ist eine Vernetzung aller im Berchtesgadener Land relevanten Akteure – aus der Kommunalpolitik, der regionalen Wirtschaft, den Energieversorgungsunternehmen sowie den bereits bestehenden Initiativen - entscheidend.

Damit diese Vernetzung dauerhaft sichert gestellt ist, wurde mit KT-Beschluss vom 2. März 2009 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Berchtesgadener Landes mbH die Aufgabe übertragen, die „Energieinitiative BGL“ neu zu starten. Erste Arbeitsschritte hierfür sind bereits geleistet (Bsp.: die vorgenannte, bereits durchgeführte Ausstellung im Landratsamt bzw. eine für den Herbst 2010 geplante „Regional-Messe Energetisches Bauen“, Ort: ebenfalls im Landratsamt).

Ein detailliertes Umsetzungskonzept, das in enger Abstimmung mit der Landkreisverwaltung entwickelt wird, steht kurz vor der Fertigstellung. Der wichtigste Eckpunkt darin wird sein, die Öffentlichkeitsarbeit für das Thema „Erneuerbare Energien“ auf breiter Front zu intensivieren. Eine spezielle Auftaktveranstaltung dafür ist noch vor der Sommerpause geplant.

Die Landkreisverwaltung, die diese Initiative in allen Belangen unterstützend begleitet, wird zudem in der Zukunft auch weiterhin bemüht sein, bei ihren Liegenschaften die Energieeffizienz zu erhöhen bzw. erneuerbare Energieträger zu nutzen. Die Städte, Märkte und Gemeinden des Berchtesgadener Landes werden ebenso weiterhin in ihren eigenen Bemühungen bestmöglichst unterstützt.

Von Seiten des Landkreises wird die Nutzung der Wasserkraft an der Salzach weiterhin vorangetrieben, ebenso wie die Wasserkraftnutzung an anderen Gewässern des Landkreises unterstützt wird. Schließlich wird in diesem Bericht (Abschnitt B.) das hohe Potential der Wasserkraft deutlich dokumentiert.